

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroökonomie/rssnews>

No. 118

What's on Next Week?

22.– 26. Oktober 2018

Montag, 22.10.2018

Dienstag, 23.10.2018

Mittwoch, 24.10.2018

Forschungskolloquium
17 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69

Nikolas Höhnke (Universität Rostock)
Vortrag: "Doing Good or Avoiding Evil – A Qualitative Study on Depositors' Reasons to Choose Social Banks"

Maik Moser (Universität Rostock)
Vortrag: „Der Transparenzbericht als Qualitätssignal in der Wirtschaftsprüfung - Eine empirische Evaluation der Nutzung durch Nachfrager“

Donnerstag, 25.10.2018

Wissenschaftliches Kolloquium
15 Uhr, SR 134, Ulmenstr. 69

Dennis Bastian Rudolf
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren: „Der politische Mythos in der Vergleichenden Politikwissenschaft – Ein systematischer Theorie- und Analyserahmen für den Vergleich in Demokratien und Autokratien“

Forum Bundesbank
18 Uhr, Richard-Wagner-Straße 2

Susanne Meyer (Deutsche Bundesbank): Vortrag: „Internationale Zusammenarbeit - Was machen eigentlich IWF, Weltbank, G 20 & Co.?"

Freitag, 26.10.2018

Wissenschaftliches Kolloquium
14 Uhr, HS 224, Ulmenstr. 69

Marcus Ebeling
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren: „Measuring mortality trends and dynamics in an era of continuous mortality decline“

Mittwoch, 24.10., 17.00 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69: Forschungskolloquium:

Nikolas Höhnke (Universität Rostock)

Vortrag: "Doing Good or Avoiding Evil – A Qualitative Study on Depositors' Reasons to Choose Social Banks"



Die Kundeneinlagen von Sozialbanken in Deutschland sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Bis heute ist jedoch unklar, warum zunehmend mehr Privatkunden entscheiden Einleger einer Sozialbank zu werden. Im Rahmen der zu präsentierenden Studie werden daher, auf Basis von Experteninterviews und einer Online-Kundenumfrage, entscheidungsrelevante Gründe von Privatkunden identifiziert und deren Veränderung im Zeitverlauf dargestellt. Die Ergebnisse implizieren eine Veränderung der Gründe von Privatkunden beginnend mit der internationalen Finanzkrise. Die Studie liefert damit einen ersten empirisch fundierten Erklärungsansatz für das starke Einlagenwachstum von Sozialbanken in den vergangenen zehn Jahren.

Maik Moser (Universität Rostock): Vortrag: „Der Transparenzbericht als Qualitätssignal in der Wirtschaftsprüfung - Eine empirische Evaluation der Nutzung durch Nachfrager“



Die Validierung des Jahresabschlusses durch einen unabhängigen Abschlussprüfer stellt ein Signal für die Verlässlichkeit publizierter Jahresabschlussinformationen dar. Aufgrund der mangelnden Beobachtbarkeit des Prüfungsprozesses müssen Adressaten auf die Prüfungsqualität vertrauen. Dieses Vertrauen wurde durch die Bilanzskandale rund um „Worldcom“, „Parmalat“ und „Enron“ jedoch nachhaltig geschädigt. Zum Abbau entsprechender Qualitätsunsicherheiten verwenden Adressaten Informationssurrogate, die einen indirekten Rückschluss auf die angebotene Prüfungsqualität einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zulassen.

Mit Verabschiedung des Berufsaufsichtsreformgesetz (BARefG) wurde die Pflicht zur Publikation sogenannter Transparenzberichte, für Gesellschaften, die mit gesetzlichen Abschlussprüfungen von Unternehmen des öffentlichen Interesses betraut sind, gesetzlich verankert. Ziel der Transparenzberichterstattung ist die Schaffung von öffentlichem Vertrauen durch die Offenlegung von prüferspezifischen Qualitäts-, Aufsichts- und Gesellschaftsstrukturen.

Die sich in der Auswertungsphase befindliche Studie widmet sich der Fragestellung, inwieweit der Transparenzbericht von Nachfragern als Qualitätssignal genutzt wird.

Donnerstag, 25.10., 15 Uhr, SR 134, Ulmenstr. 69: Dennis Bastian Rudolf: Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren: „Der politische Mythos in der Vergleichenden Politikwissenschaft – Ein systematischer Theorie- und Analyserahmen für den Vergleich in Demokratien und Autokratien“



Die Arbeit wurde von Herrn Prof. Bizeul und Frau Prof. Wodianka (PHF) betreut und begutachtet.

Donnerstag, 25.10., 18 Uhr, Richard-Wagner-Straße 2: **Susanne Meyer** (Deutsche Bundesbank): Vortrag:
„Internationale Zusammenarbeit - Was machen eigentlich IWF, Weltbank, G 20 & Co.?"



Susanne Meyer ist im Zentralbereich Finanzstabilität, Internationale Währungsordnung der Deutschen Bundesbank tätig.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion zum Thema oder zu Anregungen für künftige Themen. Anmeldungen unter der Mailadresse forum-filiale-rostock@bundesbank.de oder Fax 0381 245130 sind erwünscht.

Freitag, 26.10., 14 Uhr, HS 224, Ulmenstr. 69: **Marcus Ebeling**: Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„Measuring mortality trends and dynamics in an era of continuous mortality decline“



Three key observations – the remarkable continuity of mortality improvement, the changing age pattern of mortality improvement, and the location of longevity extension potentials at the highest ages – are the basis for the individual articles of this thesis. The articles explore in particular the various methodological challenges that are caused by the interplay of the above mentioned developments. The application of the proposed approaches, as well as the insights offered on mortality change at the boundaries of age-specific mortality, shed light on some of the challenges both demographers and the general public face currently, and will face in the future.

Die Arbeit wurde von Herrn Prof. Rau und Frau Prof. Modig (Karolinska Institut, Schweden) betreut und begutachtet.